



Rabbiner-Brandt-Vorlesung 2023: Fremd zuhause? Was Deutschland zur Heimat macht

01.11.2023 | Deutscher Koordinierungsrat

Der Deutsche Koordinierungsrat der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit lädt zur diesjährigen Rabbiner-Brandt-Vorlesung ein. Im Mittelpunkt steht ein Gespräch zwischen Dr. h.c. Charlotte Knobloch und Dervis Hicarzi zum Thema "Fremd zuhause? Was Deutschland zur Heimat macht". Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 23. November 2023, um 18:30 Uhr im Rathaus zu Augsburg statt.

Seit dem 2. Weltkrieg gab es zahlreiche Migrationsbewegungen nach Deutschland, manche sind kaum noch im Bewusstsein, andere, wie die sog. „Flüchtlingskrise“ von 2015 sind im öffentlichen Diskurs sehr präsent und von kontroversen politischen Debatten begleitet. Rechtsextreme Bewegungen und Parteien treffen zunehmend mit Ressentiments gegen alles, was als „fremd“ definiert wird, auf gesellschaftliche Zustimmung. Dabei machen Menschen selbst in dritter und vierter Generation, die keine andere Heimat als Deutschland kennen, immer wieder Ausgrenzungserfahrungen. Tiefsitzende, antisemitische Vorurteile markieren nach wie vor auch deutsche Jüdinnen und Juden ohne Zuwanderungsgeschichte als die „Andere“, den „Anderen“, der nicht dazugehört.

Gleichzeitig wächst das Bewusstsein für die wachsende gesellschaftliche Diversität, für Antisemitismus, Rassismus und für die Notwendigkeit entsprechender Strategien, die dabei helfen, dass Menschen sich in Deutschland zuhause fühlen können.

Darüber wollen wir im Rahmen der diesjährigen Rabbiner-Brandt-Vorlesung ins Gespräch kommen. Sie findet nicht als Vorlesung, sondern in Form eines Dialoges statt zwischen Dr. h. c. Charlotte Knobloch (Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern) und Dervis Hicarzi (Vorstandsvorsitzender Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus). Das Gespräch moderieren wird Shelly Kupferberg, Autorin und Journalistin aus Berlin.

Im Anschluss an das Gespräch wird Dr. h.c. Charlotte Knobloch für Ihr Lebenswerk die Ehrenmedaille des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Buber-Rosenzweig-Stiftung verliehen. Die Laudatio hält Christian Ude, Oberbürgermeister a.D., München. Nach der Veranstaltung lädt die Stadt Augsburg zusammen mit dem DKR zu einem Empfang.

Grußwort: Oberbürgermeisterin Eva Weber, Augsburg

Musikalische Gestaltung: Hyun-Jung Berger, Edward King (Violoncelli), Augsburg

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Rabbiner-Brandt-Vorlesung ist kostenlos. Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist zwingend erforderlich. Nur vorab registrierte Personen können an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Sie können sich online unter folgendem Link anmelden: tinyurl.com/5n93jhaa.

Sie erhalten unmittelbar nach Ihrer Anmeldung eine Bestätigung per E-Mail sowie Ihr E-Ticket, das Sie im Anhang dieser E-Mail finden. Anmeldeschluss ist der 20. November 2023.

Quelle: [Deutscher Koordinierungsrat](#).